

Baßsolo: Laß dich's nicht irren, ob einer reich wird, ob die Herrlichkeit seines Hauses groß wird. Denn er wird nichts in seinem Sterben mitnehmen, und seine Herrlichkeit wird ihm nicht nachfahren. Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden.

3. **Altsolo:** Auf Gott hoffe ich, was können wir Menschen tun? Die Gläubigen behütet der Herr und vergilt dem, der Hochmut übet. Gott widerstehet dem Hoffärtigen, aber dem Demütigen gibt er Gnade.

Baßsolo: Irret euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten! Denn was der Mensch säet, das wird er ernten.

4. **Baßsolo und Chor:** Wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn. Kommet her und schauet die Werke des Herrn, der auf Erden solch Zerstören anrichtet, der den Kriegen steuert in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennet.

Knaben am Altar und Chor: Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.

Männerchor (einstimmig): Gelobet sei der Herr, daß er hat eine wunderbare Güte mir erwiesen in der bedrängten Stadt.

Männerchor (mehrstimmig): Ich habe dir, Gott, gelobt, daß ich dir danken will.

Gemischter Chor (Fuge): Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Baßsolo: Ich will reden von deiner herrlichen, schönen Pracht und von deinen Wundern.

Chor: Der Herr ist groß und sehr löblich, und seine Größe ist unausforschlich.

Baßsolo: Preiset mit mir den Herrn, und laßt uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Chor: Kindeskindern werden deine Werke preisen und von deiner Gewalt sagen. Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für.